



## Der Seelenentzug und der Irrsinn der öffentlichen Bevormundung

Vom Geburt an fühle ich mich von Staatsebene her permanent bevormundet. Das fängt allein schon mit der Erziehung während der Schwangerschaft an. Diese Bevormundung setzt sich bis ins hohen Kindheits- und Jugendalter fort. Und dann, einmal Erwachsene, entwickelt die Mehrheit kaum noch ein Abwehrmechanismus gegen viele vom Staaten eingeredeten, unwürdigen, willkürlichen und bevormundenden Maßnahmen. Beispielsweise nach dem kategorischen Imperativ: „Bleiben Sie bitte stets vor einer Ampel stehen, wenn sie auf Rot zeigt“. Und, selbst, falls nichts weit und breit kommt, dann bleiben Sie bitte doch weiter stehen!

Schon vor Ewigkeiten werden Maßnahmen durch eine Elite umgesetzt, die den totalen menschlichen Geistesentzug zum Zweck hat. Mittels der Zensur wird auf Befehl der Elite die Freimeinungsäußerung erheblich eingeschränkt, sogar verboten. Beispielsweise ist es nicht auszuschließen, dass 9/11 im Rahmen der Einberufung einer neuen Weltordnung schon vor längerer Zeit eingeplant wurde. An sich ist 9/11 der Zündschnur der totalen Überwachung gewesen, und hat auf dieser Weise den Weg der vollkommenen Bevormundung geebnet.

Nur ganz wenige Bürger haben diese neue Art der Perfidie rechtzeitig entlarvt. Vor fast 30 Jahren sind die Bürgern\*innen mittels willkürlicher Überwachungsmaßnahmen in einer Lethargie versetzt worden. Das Smartphone stellt ein unter den wichtigsten Überwachungsgeräten dar, denn es gehört u. a. zu einem perfekten Werkzeug der Bevormundung.

Schaue dich mal herum, und du stellst schnell fest, dass eine große Mehrheit wie fern gesteuert herumläuft. Während der SARS-COV-2 Pandemie ging die ferngesteuerte Bevormundung noch eine Stufe weiter, indem man die Mehrheit mittels einer Kontrollanwendung den Zugang zur Gastronomie, Veranstaltungsunternehmen wie Kinos und Theater, Konzerten, sogar dem ÖPNV usw. nur zuließ, insofern man sich dem Impfzwang unterworfen hat, und sein Impfstatus auf dem elektronischen Begleiter vorweisen konnte.

Die mittels dieser Art der Bevormundung verursachten Schäden (1) sind bei vielen Akteuren heute noch präsent, und werden ihnen weiterhin noch lang begleiten (2). In jedem Fall sorgen die weiteren Pläne, wie zum Beispiel den Krieg in der Ukraine, die Kostenexplosion bei der Energielieferung und der Lebensunterhaltung eine wesentliche Rolle für die Fortsetzung, das durch SARS-COV-2 angezündetes Armageddon.

Dieses Armageddon wird sich mindestens bis 2030 fortsetzen, bis die Pläne in Zusammenhang mit dem Great Reset, von Klaus Martin Schwab orchestriert, sich endgültig durchgesetzt haben werden.

Es sei denn, eine kritische Masse (3,75 %) baut sich auf, und stellt endlich fest, dass die machiavellischen Pläne (3) der Elite nur eins in sich haben: die totale Bevormundung der Menschheit mittels permanenter Kontrollmechanismen – die sogenannten Sozialpunkte. Tatsächlich, wie schon George Orwell in seinem Roman 1984 formulierte *“If you want a picture of the future, imagine a boot stamping on a human face—for ever.”* könnte er recht haben, falls die kritische Masse sich nicht zügig bildet.

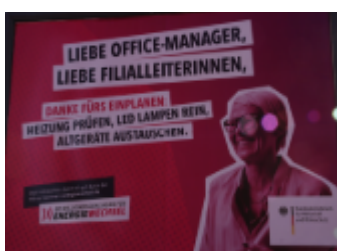
Erst vor ein paar Monaten nehmen die Stimmen gegen etwas zu, das sich in den letzten drei Jahren abgespielt hat und sich fortsetzt: nämlich ein bevormundendes soziales Totalitarismus. Nehmen wir an, du läufst eine Straße entlang, stehst vor einer Ampel, diese zeigt rot. Da gar kein Verkehr zu sichten ist, traust du dich über die rote Ampel zu laufen. Plötzlich wirst du von anderen Menschen angepöbelt und dementsprechend bevormundet, vielleicht denunziert und später zur Kasse gebeten.



Selbstverständlich geht das noch weiter, indem du permanent mit bevormundenden Werbebotschaften bombardiert wirst. Zum Beispiel „Omikron Booster-Impfung Jetzt im Gesundheitsamt am Neumarkt Impftermin vereinbaren!“ deutet darauf hin, dass du jetzt sofort einen Termin für die vermutlich schädliche Spritze ausmachen sollst.



Auch hier spielt die Werbebotschaft eine wesentliche Rolle für die Bevormundung. Diese suggeriert, dass man mittels der vermutlich schädlichen Spritze kinderleicht gegen SARS-CoV-2 geschützt ist. Nach dem Motto „Ich schütze mich, weil es kinderleicht ist.“. Hier werden hauptsächlich jüngere Menschen angesprochen, obwohl jeder vernünftige junge Mensch Bescheid wissen sollte, dass diese Spritze ihnen mehr Schäden anrichtet, als sie ihnen nutzt.



Die schon seit Jahren bekannte Klimawandlung bewegt die Abgeordnete und deren Diener zur Bevormundung der Mehrheit über das Energiesparen. „Danke fürs Einplanen“, „Heizung prüfen, LED Lampen rein, Altgeräte austauschen“. Noch nicht mal ein Wort über die Tatsachen, dass neue Heizungssysteme zwar vielleicht Energieeinsparung ermöglichen, die Anfälligkeit der Gerätschaft steigt mit dem Schwierigkeitsgrad der Technik. Auch die Elektrodebität alias Elektromobilität bringt mehr Umweltschäden mit sich, als die konventionellen Fortbewegungsmittel mit Verbrennungsaggregaten.



Der Spruch „Seid lieb zueinander. Macht mit! Aus Respekt“ erweckt bei mir unterschiedliche Gefühle. Zuerst „lieb zueinander“ sein, weil ich während drei Jahren mittels totalitären Maßnahmen und erheblichen Einschränkungen in meiner Bewegungsfreiheit beschwichtigt wurde, soll ich jetzt vielleicht alles verzeihen, oder was? Dann zweitens „Macht mit!“. Was bitte soll ich mitmachen? Ganz bestimmt mich nicht impfen lassen, den Befehlsbefolger nicht spielen, den Krieg schlecht heißen und in allen Fällen den Frieden befürworten.

„Mitmachen“ und mich trotzdem weiterhin in meiner Freiheit eingeschränkt fühlen. Leute, so einfach werde ich Tabula Rasa nicht machen. Ich will Entschädigungen für die Opfer sehen, die durch diese willkürlichen Maßnahmen zugrunde gegangen sind, und ebenfalls, dass die Täterschaft zur Rechenschaft gezogen wird. Und drittens, „Aus Respekt“, wie bitte, ich wurde drei Jahre lang nicht respektiert. Jetzt könnte ich mich kaum vorstellen, die Mitläufer und Mitmacher sogar die Unterstützer einer totalitären Politik, die deren einer aus der Vergangenheit gleicht, zu respektieren. Nein, so bitte nicht!

Ja, seit 2001 hat die Bevormundung zusammen mit einer im Laufe der Jahren zunehmenden Freiheitseinschränkung begonnen. Vielleicht ist das sogar eine Inszenierung, um zusätzlich einen starken Eingriff in der freien Meinungsäußerung zu verordnen. Laut einer Bericht von der U.S. Regierung 2013 (4) wurden die vom Grundgesetz geschützten Freiheitsrechte umgearbeitet, indem die freie Meinungsäußerung mit Vorsicht zu genießen sein soll. 2001 wurde ein Zeichen für die Einleitung einer totalen Kontrollübernahme über die Menschheit gesetzt. Eine Mischung aus Anti-Terrorismus- und Menschenüberwachungsgesetze wurde als Leitmotiv der politischen Kräfte in den Vereinigten Staaten erfunden und global umgesetzt.

Auch in Frankreich sowie überall in dieser Welt hat die Elite sich die Einschränkungen der Freimeinungsäußerung ganz Oben auf ihr Agenda festgeschrieben. Im Paragraf eins der Verordnung „Proposition de loi relative à la sécurité globale“ geht es beispielsweise um ein Experiment im Rahmen der Gemeinschaftspolizei für die Kontrolle der Fahrzeuge nach der pflichtigen Autoversicherung. Im Paragraf zwei dürfen die Polizisten willkürlich Personen und ihre Gegenstände (Koffer, Taschen) ohne Verdacht kontrollieren, sogar die Personen körperlich antasten. So sind 32 neue Verordnungen im November 2020 vom Parlament vorgeschlagen worden, die den Zweck einer verstärkten Bevormundung erfüllen (5).

Während der letzten drei Jahren habe ich am eigenen Körper und an meiner eignen Seele gespürt, wie das Leben von Verboten gesteuert wird. Schon lang vor dieser inszenierten Krise habe ich das Leben mit Verboten gelernt. Jedoch bin ich stets sehr ungehorsam und werde es auch bleiben, denn wo kein Kläger ist, ist auch kein Richter. Verstehe mich bitte nicht falsch. Unsere Gesellschaften brauchen Prinzipien, vielleicht ein paar Regeln, aber in keinem Fall bevormundete Verbote. Denn eine Bevormundung gleicht ein Verbot. Als Beispiel nehme ich das Verbot der Feuerwerke an Silvester während der Scheinpandemie (6). Ich selber bin kein Freund dieses Volksvergnügen, dennoch soll jeder seinen Spaß am Leben haben, und das, auch mit Böllern. Das belegt, dass Gebote in eine Form der Freiheitsberaubung münden können, und das Leben eines Menschen kaum noch erträglich machen.

Auch die Änderung im letzten Jahr des Paragraf 130 StGB wirft ein dunkles Licht über die freie Meinungsäußerung und gibt mir den Eindruck der Bevormundung Journalisten aller Couleur. Im Absatz fünf wird genau definiert, was man sagen darf und das, was man besser vor sich halten sollte. Sonst droht Straf (7). Ja, wieder einen harten Schlag gegen die Demokratie. Im Netz solltest du auf das aufpassen, was du schreibst und meinst. Schneller als du es dir vorstellen kannst, könntest du mit der Justiz konfrontiert werden.

Unsere Innenministerin hat dafür gesorgt, dass der Inhalt deiner Meinung vom Staat mitgelesen wird, und dann, falls es ihm nicht passt, ohne Wenn und Aber gelöscht (8).

Zurück zu der Situation in Frankreich. Letztes Jahr wurde während einer Demo an einem Samstag, dem 7. August 2021 ein junger Mann (23) angehalten und dann befragt, weshalb er Motorradhandschuhe und eine geschlossene Schwimmbrille bei sich hatte. Die Handschuhe sind Pflicht und die Schwimmbrille wird von den Polizeibehörden eher als Schutz gegen Tränengas angesehen. Trotz unsinniger Anschuldigungen landet der Mann auf Befehl der Staatsanwalt und Polizeibehörden zuerst in Untersuchungshaft und danach für eine Nacht hinter Gittern. Am 9. August lautet das Urteil des Amtsgerichtes „bandenmäßig Teilnahme an einer Demo mit der Hinsicht Gewalttätigkeiten und Vandalismus auszuüben“. Dieses Urteil wurde von vielen Seiten stark kritisiert. Es änderte nichts daran. Dem jungen Mann wurde ein sechsmonatiges Besuchsverbot der Pariser Stadt verhängt. Sein Rechtsanwalt empfiehlt ihm, dieses Verbot nicht einzuhalten. Auf dieser Weise wäre es die einzige Möglichkeit, eine starke Debatte zu eröffnen, denn bei nicht Einhaltung dieses Urteils wurde er vor dem Strafgericht landen, falls er in Paris während dieser Zeit erneut kontrolliert wird.

Mit diesem Beispiel sieht man, dass die willkürliche Bevormundung sich nicht nur auf Deutschland beschränkt. Deshalb scheint sich der Weg zur globalen Kontrollübernahme durch „Big Brother“ zu etablieren. Ich halte das in jeden Fall für sehr gefährlich, denn der Schritt ins Totalitarismus samt Bestrafungen, die wir aus der Vergangenheit schon kennen, könnte schneller gemacht werden, als wir uns das wünschen. Das, was ich mir wünsche, ist eine Welt ohne eingeredete Meinungen, frei von willkürlichen Gerichtsurteilen und Bevormundungen und vor allem eine Welt des Zusammenhaltens gegen einen stets zunehmenden Neo-Feudalismus.

Und jetzt, was kann man als Bürger tun, um Widerstand gegen Willkür gewaltfrei und optimal zu leisten? Welche Risiken und vor allem welche Chancen sind mit einem vernünftigen Widerstand verbunden? Was verstehe ich unter einem vernünftigen Widerstand, und wie bzw. in welchen Situationen kann ich diesen einsetzen? Warum brauchen wir den Widerstand gegen Willkür?

Zuerst soll man seinen Gegner bestens kennen, denn ich will, dass meine Position durch seine willkürliche Position nicht belegt wird. Also, ich gehe auf Verteidigungskurs. Wer ist mein Gegner? Welche Position hat er in der Gesellschaft? Welche Stärke und Schwäche hat er? Was für eine Gefahr kann mein Widerstand gegen den Gegner für mich persönlich und mein direktes Umfeld mit sich bringen?

Unter einem vernünftigen Widerstand leisten, verstehe ich immer das Gegenteil von dem tun, was man bei Willkür von mir erwartet, und zwar: gehorsam sein. Beispielsweise können die Paragraphen aus dem Grundgesetz eine gute Basis bilden, um Willkür gewaltfrei und optimal zu widerstehen. Nehmen wir zuerst den Artikel 1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (10) unter die Lupe, und erklären wir unserem Gegner, dass er meine Würde zu respektieren hat.

Eine weitere Widerstandsmaßnahme besteht daraus, den Artikel 2 des Grundgesetzes (11) genau zu analysieren. Hier geht es um das Persönlichkeitsrecht und die körperliche Unversehrtheit. Während der letzten drei Jahren war dieser Paragraf fast beerdigt.

Zuletzt nehme ich den Artikel 20 Absatz 4 aus dem Grundgesetz (12) nachdem es gegen jeden, der es unternimmt, die Sozialdemokratie mit dem Fuß zu treten, Widerstand zu leisten ist, soweit keine andere Abhilfe möglich ist.

Meiner Ansicht zurzeit die effizienten Widerstandsmöglichkeiten:

Einen Monat lang solltest du:

- Dein Smartphone nicht einschalten.
- Nur Geld für Lebensmittel ausgeben, und diese womöglich lieber bei kleinen und lokalen Anbietern als bei den Discountern beziehen.
- Nur die Strom- und Gasabschläge selber überweisen, die dir vor der kriminellen Energiepreiserhöhung abgebucht wurden.
- Deine Einzugsermächtigung für die GEZ-Gebühren widerrufen. Die fälligen Beträge unregelmäßig überweisen. Nach drei Monaten alle Zahlungen einstellen, und gemäß des Paragraphen 315 BGB nach einer genauen Kalkulationsgrundlage für die angebotenen Dienstleistungen bei der GEZ-Zentrale zu erfragen.
- Bei willkürlicher Freiheitsberaubung dich auf die fehlende Gerichtsbarkeit nach § 15 GVG berufen. Der Paragraph 15 GVG (13) wurde 1950 abgeschafft, denn Deutschland wurde in die BRD (Bundesrepublik in Deutschland) umbenannt. Ab diesen Zeitpunkt wurden fünf unterschiedlichen (14) Gerichte ins Leben gerufen. Diese sind freiwillige Gerichte, denn sie dürfen im Namen Deutschlands nicht mehr tätig werden. Verwaltungstechnisch existiert Deutschland gar nicht mehr, denn dessen Souveränität nicht mehr gegeben ist. D. h. im Klartext ist die Justiz hierzulande nicht unabhängig. Und genau das wird sowohl in der Presse als auch im Allgemein totgeschwiegen (15). Weiterhin gilt in der BRD auch US-Recht (u. a. Militärrecht) (16). Freiwillige Gerichte besitzen keine Gerichtsbarkeit.

Am wichtigsten ist, dass nicht nur ich einen friedlichen Widerstand gegen Willkür leiste, sondern wir alle zusammen. Ohne das Kollektiv kann ich mich in dieser Gesellschaft schwer zur Wehr setzen.

#### **Quellen:**

- (1) Bleibende Schäden (I) <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8271/>
- (2) Welche Schäden entstehen durch Lockdown <https://www.nachdenkseiten.de/?p=68034>
- (3) The Battle for Control of Your Mind <https://brownstone.org/articles/the-battle-for-control-of-your-mind/>
- (4) March 2013 Watchlisting Guidance from US-Government, S. 11 - 15
- (5) Sécurité globale - (Dossier législatif en version repliée) - Assemblée nationale <https://www.legifrance.gouv.fr/dossierlegislatif/JORFDOLE000042563668/>
- (6) Baumärkte jetzt als Erzieher ihrer Kunden <https://reitschuster.de/post/baumaerkte-jetzt-als-erzieher-ihrer-kunden/>

- (7) Volksverhetzung“ – eine Verschärfung der Strafbestimmung  
<https://www.nachdenkseiten.de/?p=89732>
- (8) Innenministerin Faeser will Koalitionsvertrag brechen  
<https://netzpolitik.org/2022/positionspapier-zu-chatkontrolle-innenministerin-faeser-will-koalitionsvertrag-brechen/>
- (9) Raphaël Kempf - Rechtsanwalt, Au bon vouloir des procureurs, Le Monde Diplomatique, octobre 2022
- (10) Art. 1 GG <https://dejure.org/gesetze/GG/1.html>
- (11) Art. 2 GG <https://dejure.org/gesetze/GG/2.html>
- (12) Art. 20 Abs. 2 bis 4 <https://dejure.org/gesetze/GG/20.html>
- (13) § 15 GVG <https://lexetius.com/GVG/15%2C2> und <https://www.deutscher-reichsanzeiger.de/rgb/gerichtsverfassungsgesetz/>
- (14) Gerichtsverhandlung und Gerichtsbarkeit  
<https://www.klugo.de/ratgeber/gerichtsverhandlung>
- (15) Urteil des Europäischen Gerichtshofes: Justiz in Deutschland ist nicht unabhängig  
[https://www.anti-spiegel.ru/2019/urteil-des-europaeischen-gerichtshofes-justiz-in-deutschland-ist-nicht-unabhaengig/?doing\\_wp\\_cron=1676610662.3940958976745605468750](https://www.anti-spiegel.ru/2019/urteil-des-europaeischen-gerichtshofes-justiz-in-deutschland-ist-nicht-unabhaengig/?doing_wp_cron=1676610662.3940958976745605468750)
- (16) In Deutschland gilt auch US-Recht <https://www.sueddeutsche.de/politik/deutsch-amerikanische-beziehungen-in-deutschland-gilt-auch-us-recht-1.2084126>